

"Von Göttern und Welten"



ein Theaterstück der 7. & 8.
Klassen

Fr. 18. und Sa. 19.
Oktober, untere
Turnhalle, 19.00 Uhr

IM ASGARD:

SIV, Göttin der Fruchtbarkeit	MAYA FLEISCHER 8C
FREIA, Göttin der Liebe	NIKE OPOWER 8D
ODIN, oberster Gott	ANTON SPÖRL 8D
TYR, Gott des Krieges	LASSE BERGER 8D
FRIGG, Göttin der Familie	SOPHIE SCHRAMM 8C
IDUN, Göttin der Jugend	ANNE PATRICIA MÜLLER 8D
HEL, Lokis Tochter	
HEIMDALL, Gott der Wacht	CHRISTINA GRIMM 8C
BROKK, ein Zwerg	
THOR, Gott des Wetters	ARVID LUMMA 8A
LOKI, ein Riese und Blutsbruder Odins	FILIP MATZKO 8C
BRAGI, Gott der Dichtkunst	FRIEDRICH SCHMIDT 8D
FENRIR, Lokis Sohn	
SINDRI, ein Zwerg	
FREYR, Gott der kriegerischen Liebe	ELISA ZUZAN-VALDISERRI 8D
BRUNHILDE, eine Walküre	
NANNA, Göttin des Mondes	LARA AMON 8B
SIGURD, ein Held	
DUALIN, ein Zwerg	
NJORD, Gott des Meeres	FILIPPA BERGMANN 8D
JORMUNGAND, Lokis Tochter	
THRYM, ein Riese	

AUF DEM OLYMP:

JOURNALISTIN	RONJA SCHAROLD 6C
MERKUR, Götterbote	PAULINE AMON 7A
APOLLO, Gott der Musen	IDA POTZEL 7A
JUPITER, Göttervater	LOTTE FOLGMANN 7C
JUNO, seine Frau	PATRIZIA LOHNEIS 7A
HERKULES, Jupiters Sohn	ADELE LAWRENKO 7C
EUROPA, griechische Königstochter	JULIANE DELLER 6A
EUROPAS Freundin	ELLA DENTER 7D
VENUS, Göttin der Liebe	MIA HEINL 7A
MINERVA, Göttin der Weisheit	SARAH BRANDER 6D
PARIS, Prinz von Troja	MIA RÖSCH 7C
PLUTO, Gott der Unterwelt	VANESSA NGUYEN 7C
PROSERPINA, Tochter der Ceres	ALEXA KRAUS 7C
CERES, Göttin der Fruchtbarkeit	MARIE WASCHKAU 7D
CYANE, Nymphe	ELLA DENTER 7D

Auf der Erde:

Licht/Ton	E.T.A. Technikteam
Plakat/Flyer	Vincent Morcinek Q12
Assistenz	StRefin Franziska Muckenthaler
Spielleitung	Eva Böhnlein Christina Morcinek

VON GÖTTERN und Welten

Auf der einen Seite Odin und seine Gefährten, die germanischen Asen, Walküren, Riesen und Zwerge – rau, aber schlau; auf der anderen die römischen Götter und Halbgötter, griechische Prinzessinnen und ein trojanischer Prinz – selbstbewusst und elegant: Sie leben in völlig verschiedenen Welten. Dennoch haben sie viel gemeinsam: Liebe und Eifersucht, Eitelkeiten, Intrigen und Machtspiele. Alle wollen die Größten sein oder die Schönsten und auf jeden Fall berühmt, denn „das Schlimmste wäre, vergessen zu werden.“ (Odin)

Die Schülerinnen und Schüler der beiden Theatergruppen aus den 7. und 8. Klassen haben sich mit den Mythen der beiden Kulturwelten auseinandergesetzt und präsentieren nun gemeinsam ihre Sicht auf die stolzen Familien. Freuen Sie sich auf einen bunten, unterhaltsamen Götterreigen!

Alle Mitwirkenden danken:

(Sport-)Lehrkräften, Direktorat, Sekretariat, und Hausmeisterteam sowie Eltern und Freunden für Raum, Verständnis, Entgegenkommen, Wärme und Unterstützung (und Verpflegung!), den großzügigen Kindern aus dem Kindergarten St. Urban, für die Überlassung ihres Werkzeugs.

